

Gemeinsame Presseerklärung

der Berliner Fachverbände Geschichte, Geografie, Ethik und Philosophie
sowie des Deutschen Philologenverbandes Berlin/Brandenburg

Berlin, den 29.01.2018

Am 24.01.2018 hat die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, Sandra Scheeres, eine Pressemitteilung unter der Überschrift „Berlin stärkt das Schulfach Politische Bildung“ herausgegeben.

Diese Mitteilung, in der die Kürzung des Faches Ethik ermöglicht wird, stellt sich als politischer Alleingang der Senatorin dar. Beide Koalitionspartner, sowohl die Linke als auch das Bündnis 90/Die Grünen, wurden von der Entscheidung überrascht und waren ausdrücklich dagegen.

Das Vorgehen zeigt, dass Frau Scheeres selbst nicht viel von einer demokratischen Konsensfindung hält, nicht einmal in der eigenen Regierungskoalition.

Im Vorfeld der Entscheidung der Senatorin gab es seit Juni 2017 einen Dialog der Verwaltung mit dem Landeschülerausschuss (LSA), dem Landeselternausschuss (LEA), Vertreter*innen der Schulleitungen und den Fachverbänden der Fächer Geschichte, Politische Bildung, Geografie, Ethik und Philosophie. Der Konsens dieser Gespräche beinhaltet u.a. folgende gemeinsame Positionen (s. Anlage 1),

- dass „eine Kürzung des Faches Ethik nicht zur Debatte steht“,
- dass „(a)lle Fächer (...) insgesamt in jeder Doppeljahrgangsstufe in ihren festgelegten Stundendeputaten unterrichtet werden (müssen)“ und
- dass die Stärkung der GeWi-Studenten durch eine „Umverteilung (...) aus Profilstunden“ gewährleistet werden soll.

Diese konsensuellen Gesprächsergebnisse einer halbjährigen Debatte der o.g. Akteure wurden von Frau Scheeres vollständig über den Haufen geworfen.

Im Zusammenhang mit der Stärkung des Faches Politische Bildung fordern wir:

- 1. Die Stundenzahl der GeWi-Fächer Geschichte, Politische Bildung und Geografie soll um eine Stunde aufgestockt werden, sowohl an den Gymnasien (von 3 auf 4 Wochenstunden) als auch an den Sekundarschulen (von 2 auf 3 Wochenstunden).**

Begründung: Mit nur 3 Wochenstunden am Gymnasium und sogar nur 2 Wochenstunden an den Sekundarschulen für die drei Fächer Geschichte, Politische Bildung und Geografie in den Klassen 7-10 liegt Berlin derzeit deutlich hinter allen anderen Bundesländern zurück (siehe die Vergleichsstudenten-tafel der KMK, Anlage 2).

- 2. Diese Stärkung der GeWi-Fächer ist aus den Profilstunden zu realisieren, so wie die Verwaltung es am 18.10.2017 vorgeschlagen hatte.**

Begründung: Über die Profilstunden verfügt Berlin nur deshalb, weil es in Berlin keinen Wahlpflichtbereich Ethik-Religion von der 1. bis zur 12. Klasse gibt. Insofern hätten die Profilstunden bereits zum Schuljahr 2006/2007 in Anspruch genommen werden müssen, als das Fach Ethik eingeführt wurde, anstatt die anderen GeWi-Fächer dafür zu kürzen.

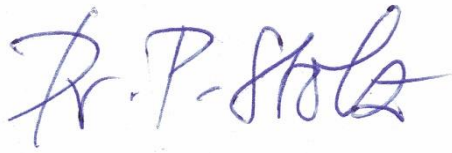
- 3. Das durch Volksentscheid am 26.04.2009 demokratisch bestätigte Fach Ethik bleibt quantitativ unangetastet.**

Begründung: Das Wertefach Ethik wird in Berlin in den Klassen 7-10 mit zwei Wochenstunden unterrichtet, insgesamt also 8 Wochenstunden. In den anderen Bundesländern umfasst das Wertefach als Alternativfach zu Religion mit i.d.R. 24 Unterrichtsstunden die dreifache(!) Stundenzahl innerhalb der Studententafel.

Falls die Entscheidung der Senatorin vom 24.01.2018 umgesetzt wird, würde der gesellschaftswissenschaftliche Bereich an den Gymnasien nicht gestärkt werden. Falls der Senat darüber hinaus die Verteilung der Stunden der Kontingentstudententafel den Schulen überlässt, entzöge er sich seiner Verantwortung als Dienstherr. Der Konflikt in den einzelnen Kollegien wäre vorprogrammiert.

Den Alleingang der Senatorin vom 24.01.2018 nehmen wir nicht widerstandslos hin.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Peter Stolz

Vorsitzender des Verbands der Geschichtslehrer Deutschlands (VGD) e.V.,
Landesverband Berlin



Klemens Rinklake

Vorsitzender des Verbands Deutscher Schulgeographen (VDSG) e.V.,
Landesverband Berlin



Dankfried Gabriel

Vorsitzender des Fachverbands Ethik (FVEth),
Landesverband Berlin e.V.

gez.: *Melanie Heise*

Melanie Heise

Vorsitzende des Fachverbands Philosophie (FVPh) e.V.,
Landesverband Berlin



Kathrin Wiencek

Vorsitzende des Deutschen Philologenverbands,
Landesverband Berlin/Brandenburg (PhVBB) e.V.

Kontakt:

eMail: fachverband-ethik-berlin@posteo.de

Tel.: +49 (0)179 795 7074